

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten

Einschreiben mit Rückschein

cc :

Dr. Irmgard Stippler
Vorsitzende
Stephan Abele
Stellvertretender Vorsitzender
des Vorstands der AOK Bayern
Carl-Wery-Straße 28,
81705 München

Mitglieder des Verwaltungsrats
der AOK Bayern

AOK Bayern
Versicherungsservice München
Team München 5
Landsberger Straße 150-152
80339 München

Vaterstetten, 16.11.2020

Betreff: V373722832

Die juristischen Auseinandersetzungen

- **Sozialgericht München:** **Klage 1 vom 27.04.2015 Az. S 2 KR 482/15, S 2 P 159/15,**
Klage 2 vom 21.02.2016 Az. S 2 KR 267/16, S 2 P 74/16
 - **Bayerisches Landessozialgericht: Berufungsklage (1+2)**
vom 03.09.2017 Az. L 4 KR 568/17
 - **Sozialgericht München: Klage 3 vom 04.08.2019 Az. S 17 KR 2046/19**
 - **Sozialgericht München: Klage 4 vom 01.04.2020 Az. S 17 KR 386/20**
 - **Sozialgericht München: NEU Klage 5 vom 13.11.2020 (noch kein Az.)**
- meine Schreiben vom**
- 25.07.2019 (**ANL1**), 31.03.2020 (**ANL2**), 20.07.2020 (**ANL3**), 04.08.2020 (**ANL4**)

Sehr geehrte Frau Dr. Irmgard Stippler, sehr geehrter Herr Stephan Abele,

die **Klage 5** habe ich erhoben, weil bei den Bescheiden zu den Anträgen meiner Ehefrau und mir zur Erstattung von Zuzahlungen für die Jahre 2015 bis 2019 entsprechend § 62 (1) SGB V die Erstattungsbeträge durch gesetzeswidrige Deklaration meiner Sparerlöse aus drei privaten Kapitallebensversicherungen in 2015 als jährliche Einnahmen aus Versorgungsbezügen reduziert wurden.

Zur gesetzeskonformen Bearbeitung meines Widerspruchs vom 02.02.2017 zur Erhöhung der gesetzeswidrig erhobenen Beiträge in 2017 ließ sich der Widerspruchsausschuss der AOK Bayern (Direktion München) erst im Juni 2020 herab, nachdem ich **jegliche Zahlungen eingestellt** und **Klage 4** erhoben hatte (**ANL2**).

Den Widerspruch zu den Bescheiden bzgl. der Anträge gemäß § 62 (1) SGB V habe ich am 09.07.2020 erhoben. Den Widerspruch hat der Widerspruchsausschuss der AOK Bayern (Direktion München) bis heute nicht bearbeitet. Ich habe wegen dieser **Verweigerung eines gesetzeskonformen Vorverfahrens nach §§ 78ff SGG** wiederum **Klage 5** erhoben und ich werde zur Arbeitsmotivation der AOK Bayern erneut

jegliche Zahlungen zu den in betrügerischer Weise behaupteten Versorgungsbezügen vorläufig einstellen.

Es ist davon auszugehen, dass angesichts der „Corona bedingten finanziellen Situation“ die AOK Bayern die unrechtmäßig erhobenen Gebühren jedes Jahr erneut erhöhen wird. Dass bedeutet, dass ich **in jedem Jahr 2 neue Klagen** gegen die AOK Bayern erheben werde; eine gegen die Gebühren direkt und eine zweite gegen die gesetzeswidrige Deklaration als „Einnahmen des Ehemannes“ in den Bescheiden zu den jährlichen Anträgen auf Erstattung gemäß § 62 (1) SGB V.

Daraus folgt, einerseits wird die Anzahl der anhängigen Klagen beim Sozialgericht München zum einzigen Thema „gesetzeswidrige Verbeitragung von privaten Sparerlösen“ sukzessive zunehmen. Andererseits wird es jedes Jahr aufs neue die Weigerung der Widerspruchsstelle geben, bei der Bearbeitung im vorgerichtlichen Verfahren sich an die Regelungen des SGG zu halten. Darüber hinaus gibt es aber auch die **durch Sie beide rechtlich zu verantwortende Weigerung der AOK Bayern die rechtliche Auseinandersetzung gesetzeskonform durchzuführen**. Ich habe Ihnen mit Schreiben vom 20.07.2020 erklärt, warum ich ein extremes Interesse daran habe, dass die in den Verfahren vor dem Sozialgericht auftauchenden Mitarbeiter der AOK Bayern mir, dem Kläger, die Bevollmächtigung zur rechtlichen Vertretung des Vorstandes der AOK Bayern nachweisen müssen, also eine auf Sie zurück gehenden bzw. durch Sie erteilten Bevollmächtigung (**ANL3**). Es geht in den Verfahren schließlich um **Betrug in besonders schwerem Fall (§ 263 StGB)** durch **die rechtlich Verantwortlichen der AOK Bayern (ANL1)**.

Im Schreiben vom 04.08.2020 habe ich Ihnen mitgeteilt, dass die in der gerichtlichen Auseinandersetzung erscheinenden **Mitarbeiter der AOK Bayern Amtsanmaßung** begehen, die **AOK Bayern fortgesetzt prozessunfähig** ist und dass die Verantwortung dafür ebenfalls bei Ihnen liegt (**ANL4**).

Ich werde also die Zahlung der in betrügerischer Weise erhobenen Gebühren für sogenannte „Versorgungsbezüge“ **erst wieder aufnehmen**, wenn Sie **in allen anhängigen Prozessen die Prozessfähigkeit der AOK Bayern nachweislich hergestellt** haben. Das erfordert eine auf Sie zurück gehende Bevollmächtigung jeder Person zur rechtlichen Vertretung der AOK Bayern und es wäre hilfreich, wenn diese Personen dann deutlich darauf hingewiesen worden sind, dass sie sich mit ihren Entscheidungen in die Gefahr begeben ebenfalls wegen **Betrug (§ 263 StGB)**, ggf. **in besonders schwerem Fall**, rechtlich zur Verantwortung gezogen zu werden. Das kann natürlich, wenn Sie nicht mögen, auch ich übernehmen (**ANL1**). Es bleibt Ihnen natürlich unbenommen Ihre Aufgabe der rechtlichen Vertretung der AOK Bayern selbst durchzuführen.

Falls Sie es nicht bemerkt haben, **die Front der Täter in diesem staatlich organisierten Betrug bröckelt**. Nicht weil einzelnen Tätern das Licht der inneren Einkehr und moralischen Wiedererweckung erschienen ist, sondern schlicht und ergreifend, weil sie langsam begreifen wohin sie der Weg ihrer Taten führen wird.

In den überarbeiteten Grundsätzen zum Zahlstellenmeldeverfahren „Ihres“ GKV-Spitzenverbands gültig ab 01.10.2020 zu lesen:

„Es gilt die widerlegbare Vermutung, dass es sich bei Kapitalleistungen und Kapitalabfindungen grundsätzlich um Versorgungsbezüge nach § 229 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB V handelt.“ (ANL5)

Diese Vermutung ist längst als Betrug entlarvt. Es ist also nunmehr nicht mehr strahlende Gewissheit, dass die gesetzl. Krankenkassen verbeitragen dürfen, was immer sie wollen.

Und nicht nur Ihr GKV-Spitzenverband (mit dem Sie, ohne es zu merken, dem BMG untergeordnet wurden), sondern auch die Bundesminister Jens Spahn und Hubertus Heil sind sich nicht mehr so sicher und **vermuten nur noch** ein Recht die Kapitalleistungen (Sparerträge aus privaten Kapitallebensversicherungen) verbeitragen zu dürfen (**ANL6**).

Es ist inzwischen ausreichend detailliert und rechtskräftig bewiesen, dass es sich um **staatlich organisierten Betrug auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch mit mafiösen Strukturen zwischen den beteiligten Organisationen** (die etablierten politischen Parteien inkl. Exekutive und Legislative, alle mit Beitragsrecht befassen Sozialgerichte, das Bundesverfassungsgericht, die gesetzl. Krankenkassen, die Versicherer, z.T. die Arbeitgeber) handelt (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/>). Vielleicht sind Sie ja noch immer der Meinung, dass Ganze läuft seit 16 Jahren, da kann es hemmungslos weitergehen, ohne dass Ihnen etwas passiert.

Sie setzen darauf, dass die Richter der Sozialgerichte treu zu den Tätern stehen und weiterhin ihre Urteile mit **Rechtsbeugung** und Verfassungsbruch zum Wohle der gesetzl. Krankenkassen bzw. der auch Kleptokratie zu nennenden Parteienoligarchie durchziehen, also weiterhin ungehemmt **Verbrechen** begehen, damit Ihre Pfründe stimmen und Sie glücklich sind?

Die Klagen in den Verfahren **S 2 KR 482/15, S 2 P 159/15, S 2 KR 267/16, S 2 P 74/16** waren in 2017 von den Richtern des Sozialgerichts noch mit einem „verhältnismäßig geringen Aufwand an nachweisbarer Kriminalität“ abzuweisen (**vier** Rechtsbeugungen nach § 339 StGB, also jede Rechtsbeugung ein Verbrechen; **eine** Verletzung von Privatgeheimnissen nach § 203 StGB; **vier** Verfassungsbrüche) (**ANL7**)

Aber die Richter des Bayerischen Landessozialgerichts benötigten in 2019 in nur einem Berufungsverfahren (**L 4 KR 568/17**) bereits **39** Rechtsbrüche des SGG und der ZPO, **eine** Nötigung im besonders schweren Fall, **131** Rechtsbeugungen (wie gesagt jede einzelne ein **Verbrechen** mit mindestens einem Jahr Haft zu ahnden), **3** unmittelbaren und **drei** mittelbaren Verfassungsbrüchen, um der AOK nur ein einziges Mal „Recht zu geben“ (**ANL8**).

Meinen Sie ernstlich, wenn mittlerweile das Bayerische Landessozialgericht für jede sog. „Rechtsprechung“ zu Gunsten der AOK Bayern eine wahrhaftige Orgie an Kriminalität vom Zaun brechen muss, dass das dann aus Sicht der AOK Bayern als „Urteile von ordentlichen Gerichten“ verkauft werden kann und dass diese Kriminalität der Gerichte noch lange Bestand haben wird?

Seit 2015 verkünden der Widerspruchsausschuss der AOK München (Direktion München) und sonstige Mitarbeiter der AOK Bayern, die AOK hätte ja von der Allianz Lebensversicherungs-AG die Auszahlung von Versorgungsbezügen mitgeteilt bekommen. Mit gleicher Beharrlichkeit weigern sich alle AOK Mitarbeiter die Beweise dafür vorzulegen. Sie und ich wissen allerdings auch von Anfang an, dass die Vorstände der Allianz Lebensversicherungs-AG, wie auch die Vorstände aller anderen Versicherer von Kapitallebensversicherungen, in diesem staatlich organisierten Betrug Mittäter sind (**ANL9**).

Wenn die zu Betrügenden den Vorständen der Allianz, wie auch den Vorständen aller anderen Versicherer, rechtzeitig ihren gesammelten Betrügereien und die Absicht zu ihrem neuerlichen Betrug in aller Deutlichkeit vor Augen halten und deutlich darauf hinweisen, dass das Strafgesetzbuch auch vor ihnen nicht halt macht, dann bekommen diese Vorstände neuerdings plötzlich kalte Füße (**ANL10**; insbesondere [JIG_K-KV_9216](#).)

Vielleicht glauben Sie immer noch die Rückendeckung für Ihren Betrug in besonders schwerem Fall sei durch die Politiker der Parteienoligarchie, die das ja alles mit Ihnen zusammen in die Welt gesetzt und gehegt und gepflegt haben, sicher gestellt. **Sie irren sich gewaltig**. Derartige Politiker wie der Bundesminister für Arbeit und Soziales Heil und der Bundesminister für Gesundheit Spahn lassen es sich nicht nehmen die Versicherer öffentlich zum Begehen von Straftaten aufzufordern. Durch was auch immer sie sich gezwungen sahen, sie haben sich als **zwei der führenden Gesetzesbrecher des staatlich organisierten Betrugs auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch** offenbart. (**ANL11**).

Was diese Politiker der Parteienoligarchie (inkl. Exekutive und Legislative) treiben:

- Die Beseitigung der Unabhängigkeit der Judikative als eines der drei Standbeine unseres demokratischen Rechtsstaates (Legislative, Exekutive, Judikative),
- die planmäßige Aushebelung der Artikel unseres Grundgesetzes im Zuge der Etablierung des staatlich organisierten Betrugs auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch,
- die „Auftragsrechtsprechung“ durch alle mit Beitragsrecht befassten Kammern und Senate der bundesdeutschen Sozialgerichte und die rechtsbeugende und verfassungswidrige „Recht“sprechung der Richter des Bundesverfassungsgerichtes,
- die Aushebelung der Parlamentarischen Demokratie durch Marginalisierung oder gar Ausschaltung des Parlamentes,
- die Aufrechterhaltung dieses Zustands durch parteipolitische Vereinnahmung der Legislative über verfassungswidrige Fraktionsabstimmungen

ist nichts anderes als der **Missbrauch staatlicher Gewalt** zur Änderung der verfassungsmäßigen Ordnung; dazu weiß das Strafgesetzbuch etwas mitzuteilen:

§ 81 Abs. 1 Hochverrat gegen den Bund StGB

(1) *Wer es unternimmt, mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt*

1. *den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu beeinträchtigen oder*

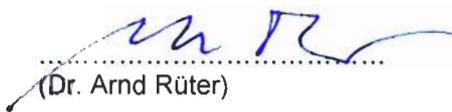
2. *die auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beruhende verfassungsmäßige Ordnung zu ändern,*

wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

Auch für die Täter der mitwirkenden und mafiös agierenden anderen Organisationen, u.a. den gesetzlichen Krankenkassen, gilt das Strafgesetzbuch; auch wenn diese nur in Teilbereichen mitwirken. Die Versicherer beginnen, die Warnung zu begreifen.

Noch eine sehr **herzliche Bitte an die Mitarbeiter des Service Teams 5** der Direktion München. Wir wissen ja alle, was jetzt wieder ablaufen wird (z.B. **ANL2**). Sie werden wie bei der Erhöhung 2019 als auch bei der Nichtbearbeitung meines Widerspruchs von 2017 monatlich Bescheide und Mahnungen produzieren und drohen und... und... und. Und ich werde Ihnen ab und an antworten, dass ich gar nicht daran denke, mich dadurch unter Druck setzen zu lassen. Bitte senden Sie eine Kopie dieser Bescheide/Mahnungen auch jeweils an Ihren Vorstand; ich habe keine Lust mehr Ihre interne Kommunikation zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Arnd Rüter)

Anlage:

- ANL1** 20190725_Rüter an AOK Verantwortliche_Tatsachenfeststellung nach Widerspruchsbescheid (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG_K-KK_2351\]](#));
- ANL2** 20200331_Schreiben an AOK_Aussetzen der Zahlungen wg. NichtbearbeitungsWiderspruch zur Erhöhung 2017 (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG_K-KK_2362\]](#));
- ANL3** 20200720_Rüter an Vorstand der AOK Bayern_Klärung der Mitarbeiter-Vollmachten (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG_K-KK_2364\]](#));
- ANL4** 20200804_Rüter stellt an Vorstände Amtsanmaßung von Mitarbeitern und die fortgesetzte Prozessunfähigkeit fest (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG_K-KK_2366\]](#));
- ANL5** 20200723_IG_O-KK_012_GKV-Spitzenverband_Grundsätze u Verfahrensbeschreibung zum Zahlstellen-Meldeverfahren inkl. Fehlerprüfung ab 01-10-2020 (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-O/> Referenznr. [\[IG_O-KK_012\]](#));
- ANL6** <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/> 20200925_Das Treiben der Parteienoligarchie_Kriminalität der gesetzl. KK und des GKV-SVB_wirkungsloses und ungesetzliches Basteln an der Legaldefinition 'Versorgungsbezug'
- ANL7** 20180130_Tatsachenfeststellungen_Straftaten und Verfassungsbrüche der Richter der 2. Kammer im Verfahren SG München (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG_K-SG_23065\]](#));
- ANL8** TATSACHENFESTSTELLUNG zu den Rechtsbrüchen der Richter des 4. Senats im Verfahren L 4 KR 568_17 (v2) (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG_K-LG_23041\]](#));
- ANL9** 20190829_Rüter an Vorstandsmitglieder der Allianz Lebensversicherungs-AG; mit Tatsachenfeststellung von Betrug und Verletzung von Privatgeheimnissen nach StGB; 20191009_Brief an Allianz Vorstand (Wiederholung Tatsachenfeststellung: Betrug_Verletzung von Privatgeheimnissen)_Antwort auf 20-09-2019 (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG_K-KV_2310\]](#) bis [\[IG_K-KV_2314\]](#))
- ANL10** VPV Versicherungs AG (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG_K-KV_9901\]](#) bis [\[IG_K-KV_9903\]](#))
(noch nicht genannte Versicherung)
(<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG_K-KV_9304\]](#))
R + V Versicherung AG

<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. **[IG_K-KV_9201]** bis **[IG_K-KV_9203]**)

Allianz Lebensversicherungs AG

<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. **[IG_K-KV_9211]** bis **[IG_K-KV_9217]**)

ANL11 20200925_Offener Brief an BM Hubertus Heil & BM Jens Spahn

<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. **[IG_K-PP_015]**)

Einlieferungsbeleg
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 85598 Baldham
84025283 7646 17 11 20 15 01

Sendungsnummer: RR 1534 1911 ODE
Einschreiben Einwurf

ROK
Serolke Kraus



Information zum Sendungsstatus
Code bequem mit unserer App scannen
oder Sendungsnummer unter
www.deutschepost.de/briefstatus eingeben

Kundenservice Brief
0228 4333112
Montags bis Freitags von 8 bis 18 Uhr

Vielen Dank für Ihren Besuch
Ihre Deutsche Post AG



Einlieferungsbeleg
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 85598 Baldham
84025283 7648 17 11 20 15:02

Sendungsnummer: RR 1534 1912 3DE
Einschreiben
Ruckschein

ROK Bayern
Vorstand



Information zum Sendungsstatus
Code bequem mit unserer App scannen
oder Sendungsnummer unter
www.deutschepost.de/briefstatus eingeben

Kundenservice Brief
0228 4333112
Montags bis Freitags von 8 bis 18 Uhr

Vielen Dank für Ihren Besuch
Ihre Deutsche Post AG



Ruckschein National



Bitte unbedingt die Rückseite ausfüllen

Sendungsnummer/Identcode		Auslieferungsvermerk	
<p>EINSCHREIBEN RUECKSCHEIN</p> <p>R RR 15 341 912 3DE 112</p> 		<input type="checkbox"/> Empfänger <input checked="" type="checkbox"/> Empfangsbevollmächtigter <input type="checkbox"/> Anderer Empfangsberechtigter (Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF NATIONAL bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL)	
		Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben. Datum 18. 11. 20	
Empfänger der Sendung		Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift <i>Kf</i>	
Name, Vorname/Firma VORSTAND DER AOK BAYERN			
Straße und Hausnummer oder Postfach CARL-WERY-STRASSE 28			
Postleitzahl, Ort 81705 MÜNCHEN			
Empfangsbestätigung			
Name und Vorname in GROSSBUCHSTABEN SCHUMANN			
Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben. Datum 18. 11. 20 Empfangsberechtigter: Unterschrift <i>K. S.</i>			

Von: arnd_rueter [arnd_rueter@web.de]

Gesendet: Mo 16.11.2020 18:17

An: "Arnd Rüter"

Cc:

Bcc: 'selbstverwaltung@by.aok.de'; 'gerlinde.bayer@by.aok.de'; 'simone.burger@by.aok.de'; 'christian.dietl@by.aok.de'; 'mathias.eckardt@by.aok.de'; 'frank.firsching@by.aok.de'; 'lorenz.ganterer@by.aok.de'; 'barbara.grille@by.aok.de'; 'mattias.jena@by.aok.de'; 'ewald.kommer@by.aok.de'; 'johannes.reich@by.aok.de'; 'anton.schachtner@by.aok.de'; 'paul.schmid@by.aok.de'; 'franz-peter.sichler@by.aok.de'; 'dieter.wagner@by.aok.de'; 'andreas.weidenmann@by.aok.de';

Bcc: 'fritz.audebert@by.aok.de'; 'carolin.bergtges@by.aok.de'; 'edina.brenner@by.aok.de'; 'thomas.eichenseher@by.aok.de'; 'dieter.eser@by.aok.de'; 'wolfgang.gural@by.aok.de'; 'klaus.haller@by.aok.de'; 'peter.holme@by.aok.de'; 'johann.kaltenhauser@by.aok.de'; 'ursula.medenwald@by.aok.de'; 'josef.messerer@by.aok.de'; 'peter.oberst@by.aok.de'; 'ivor.parvanov@by.aok.de'; 'gerd.sachs@by.aok.de'; 'dieter.wiedenmann@by.aok.de'

Betreff: Schreiben an die Mitglieder des Vorstandes der AOK Bayern - cc: Verwaltungsrat

Nachricht | 20201115_Rüter an Vorstand der AOK Bayern_erneute Aussetzung der Zahlung (gez).pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei zu Ihrer Information ein Schreiben an die Mitglieder des Vorstands der AOK Bayern.
Vielleicht können Sie ja sogar erkennen, dass dieses ein Thema anspricht, welches auch die Mitglieder des Verwaltungsrats der AOK Bayern beschäftigen sollte.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Arnd Rüter